

Hans Zirker

Ekklesiologie

Patmos Verlag
Düsseldorf

Inhalt

Abkürzungen	8
-----------------------	---

Einführung:

Kirche – zunächst ein Thema, noch keine Sache	10
---	----

Erster Hauptteil:

Die Erschließung des Stichworts

1 Die Eröffnung der Perspektiven	15
2 Normative und empirische Zugänge	17
2.1 Das Selbstverständnis der Kirche in theologischen Metaphern	18
2.2 Die normativ-systematische Sicht	23
2.3 Historische Untersuchungen und soziologische Erhebungen	27
2.4 Wahrnehmungen in persönlicher Lebenswelt	32
3 Das zeitliche Gefüge	36
3.1 Erinnernte Vergangenheit	36
3.1.1 Der Anfang	38
3.1.2 Die Kontinuität im historischen Wandel	44
3.1.3 Die uneingelösten Hoffnungen	48
3.2 Gegenwart in Erfahrung und Handeln	50
3.2.1 Kirche in pluraler Welt	51
3.2.2 Kirche in einer entkonfessionalisierten Kultur	56
3.2.3 Die Verkirchlichung der öffentlichen Religion	60

3.3	Erwartungen	62
3.3.1	Das gläubige Vertrauen auf den dauernden Bestand der Kirche	63
3.3.2	Der situationsbedingte Blick in die Zukunft	64
4	Gruppierungen	69
4.1	Funktionale Differenzierungen	69
4.2	Räumliche Gliederungen: lokal – regional – universal	73
4.3	Konfessionelle Zuordnungen	79
4.4	Standorte in Nähe und Distanz	88
5	Außenbeziehungen: Kirche und	95
5.1	... Reich Gottes	95
5.2	... »Welt«	97
5.3	... Judentum	100
5.4	... Religionen	106
5.5	... Christentum	113
5.6	... Staat	114
5.7	... Gesellschaft	118

Zweiter Hauptteil:

Die Erschließungen der Kirche aus ihren Funktionen

1	Kirche als Verständigungsgemeinschaft	126
1.1	Vorösterliche Verständigung über Jesus	127
1.2	Nachösterliche Ermittlung tragfähiger Grundlagen	129
1.2.1	Die Rede von Jesus	130
1.2.2	Das Verhältnis zu den »Völkern«	132
1.2.3	Die organisatorischen Strukturen	135
1.2.4	Die Entstehung des Kanons	137
1.3	Wege innerkirchlicher Kommunikation: vielbahnig – zentralistisch – synodal	139
1.3.1	Der vielbahnige Austausch	140
1.3.2	Die Verbindlichkeit einer zentralen Instanz	145

1.3.3	Die synodale Verständigung	152
1.4	Erwartungen und Vorbehalte in einer dissonanten Gesellschaft	161
2	Kirche als Traditionsgemeinschaft	168
2.1	Überlieferung als Grundgestalt kulturellen Lebens . .	169
2.2	Tradition im christlichen Ursprung	171
2.3	Tradition als Aneignung des Ursprungs	173
2.4	Theologische Modelle zur theoretischen Aufarbeitung geschichtlicher Kontinuität und Diskontinuität	177
2.5	Interkonfessionelle Auseinandersetzungen	182
3	Kirche als Handlungsgemeinschaft	186
3.1	Liturgie	189
3.2	Verkündigung und Lehre	194
3.3	Mission	198
3.4	Karitative Diakonie	202
3.5	Politisches Handeln	205
	Sachregister	211
	Personenregister	216